



# Der Wald, seine Bäume und Sträucher



Schutzgemeinschaft  
Deutscher Wald e.V.



# Schwarzer Holunder

(*Sambucus nigra*)

Der bis über 10m Höhe erreichende Strauch hat viele verschiedene regionale **Namen**: Holler, Holder, Flieder (Norddeutschland) und ist weitverbreitet und häufig. Die großen, tellerförmigen Blütenrispen (Blütenstrauß!) riechen unverwechselbar (frisch fruchtig) und werden durch Fliegen und Käfer bestäubt. Blüten und Früchte finden in Küche und Hausapotheke Verwendung. Ein kulturhistorisch interessanter Strauch.



Der große Strauch (bis kleine Baum) blüht auffällig im Mai–Juni und ist dann eine Attraktion für Insekten. Die später sich entwickelnden kleinen kugeligen **Beeren** (eigentlich Steinfrüchte) haben einen dunkelroten Saft dessen Flecken kaum auszuwaschen sind. Die **Früchte** werden sehr gerne von vielen Vogelarten gefressen und so auch verbreitet. Gekocht oder vergoren sind die Früchte auch für den Menschen genießbar (Saft, Likör).

Die **Äste** sind hohl und haben ein schaumstoffartiges Mark. Das **Holz** ist gelblich-weiß und hart. Vorkommen an überreich mit Stickstoff ausgestatteten Standorten. Unklar ist, ob sich der **Name** von der nordischen Göttin der Unterwelt „Frau Holle“ oder von den nur mit luftigem Mark gefüllten, „hohlen“ Zweigen herleitet.

